

WARUM HABEN SIE ... ?

...sich freiwillig zum Filmdreh gemeldet?

Bei der Abschlussstagung von „Sag mir, wo die Juden sind“ in der Synagoge wurde der Kurzfilm „Erinnerungen an St. Pöltens vergessene Gemeinde“ gezeigt. Drei St. Pöltner Gym-Schüler arbeiteten daran mit.

Warum habt Ihr Euch für die Filmarbeit freiwillig gemeldet?

Kandler: Erst war es das technische Interesse am Film an sich. Aber je länger ich dabei war und die persönlichen Schicksale kennenlernte, umso mehr konnte ich mich in die Leute hineinversetzen.

Wie viel Aufwand war es wirklich?

Hayden: Wir haben hauptsächlich in den Ferien daran gearbeitet und



Simon Hayden, Michael Kandler und Lisa Marie Braintner arbeiteten in den Ferien am Film.

sind immer wieder in die Synagoge gekommen.

Was hat Euch am besten gefallen?

Kandler: Auf alle Fälle die Interviews, da konnte man die Menschen hinter der Geschichte sehen.

Braintner: Wir haben die persönlichen Geschichten der Leute gelesen, aber wenn man sich dann direkt mit den Leuten unterhalten kann, dann ist das etwas anderes. Ich habe Erfahrung gesammelt und finde das Thema interessant, weil nicht viele was darüber wissen.

Hayden: Für mich war es etwas Besonderes, dass das Judentum nichts fremdes historisches ist, sondern es auch hier in St. Pölten daheim war.